



Der Chor beim Jubiläumskonzert 2014. Fünf Jahre später, sind wieder zwei Konzerte der Gospel Singers geplant, um sich zu bedanken. FOTO: ILONA HÜGE

Ein Konzert, um Danke zu sagen

Zu ihrem 25-jährigen Bestehen haben die Gospel Singers Rheinhausen zwei besondere Auftritte geplant / Überraschung für Ehemalige

Von Christiane Franz

RHEINHAUSEN. Seit 25 Jahren bestehen die Gospel Singers und dies feiern sie unter anderem mit ihrem Konzert in der Kirche Sankt Ulrich in Oberhausen. Der Chor erfreut sich bis heute einem ungewohnten Zulauf und hat seit Bestehen zahlreiche Auftritte absolviert. Mit dem neuen Konzertprogramm wollen die Sänger Danke sagen – oder besser: Danke singen.

Bei einem Gottesdienst im Juni 1994 trat der Chor erstmals auf. Dies gilt heute als Gründungsdatum. „Unser damaliger Pfarrer hat unsere Initiative nicht ernst genommen. Er war aber dann doch begeistert von unserem ersten Auftritt“, erinnert sich Andrea Frieß im Pressegespräch mit der BZ. Sie gehört zu den Gründungsmitgliedern und leitet seit 1993 den Kirchenchor. Da es immer schwieriger wurde, Mitsänger zu finden, sollte mit dem Gospelchor etwas Neues gewagt werden.

„Gospel war zu dieser Zeit sehr aktuell, zum Beispiel durch das Musical Sister Act. Davon haben wir dann auch gleich Songs gesungen“, sagt Frieß. Der Zulauf war größer als erwartet, vor allem auch durch jüngere Sänger. Und hält bis heute



Die Vorsitzenden der Gospel Singers Maria Christ (links) und Andrea Frieß FOTO: CHRISTIANE FRANZ

an. Inzwischen leitet Frieß den Chor gemeinsam mit Maria Christ.

Christ hat einige Zahlen zusammengetragen. So zählt der Chor momentan 47 Sänger. Die Altersspanne reicht von unter dreißig bis über achtzig Jahre. Aus den vorhandenen Unterlagen kam sie dazu auf mindestens 111 ehemalige Sänger. Manche Mitglieder kommen nicht aus der unmittelbaren Umgebung, sondern etwa aus Emmendingen oder der Orte-

nau. Zwei Gastsänger führen sogar von Stuttgart aus zu den Proben.

Auch heute noch widmet sich der Chor überwiegend den Gospelsongs, wobei die Spanne von traditionell bis modern reicht. Erweitert wurde das Repertoire um modernes geistliches Liedgut. „Wir arbeiten mit wenig Verstärkung, konzentrieren uns auf die Stimmen. Das macht uns aus“, ist Christ überzeugt. Dass inzwischen aus dem Chor viele unterschiedliche Solisten gewachsen sind, freut beide Leiterinnen. Durch Probenwochenenden, Einzelunterricht oder Stimmbildner von außerhalb werden die Sänger seit Jahren gezielt gefördert.

Auf Gospeltreffen wird sich zudem weitergebildet. „Da zeigt uns dann ein Amerikaner, wie man Gospel singt“, sagt Frieß und lacht. Von einem solchen Treffen kam auch der Hinweis, weibliche Stimmen als Tenöre einzusetzen. Denn Männerstimmen sind rar, aber die Fünfstimmigkeit sollte unbedingt erhalten bleiben. „Wir haben ein paar Stimmen aus dem Alt heraus, die jetzt Tenor singen und das ganz toll machen“, freut sich Frieß.

Jeweils zwei Doppelkonzerte im Frühjahr und im Herbst gestalten die Gospel Singers, sie dienen auch der Finanzie-

rung. Dazu kommen Auftritte in Gottesdiensten, bei Hochzeiten oder Benefizkonzerten. Seit vielen Jahren wird der Chor von der katholischen Kirchengemeinde unterstützt. Stolz sind Frieß und Christ darauf, über die Jahre treue Fans gewonnen zu haben, die sogar zu weiter entfernten Auftrittsorten fahren.

Gesungen wird meistens in Englisch. Wer nicht über genügend Sprachkenntnisse verfügt, bekommt eine Übersetzung an die Hand. Und auch im Konzertprogramm wird immer eine kurze Inhaltsangabe mitgeliefert. Musikalische Unterstützung erhält der Chor seit Jahren durch Ellen Förster am Piano, Wolfgang Gröschel am Kontrabass und Ralf Rübin am Schlagwerk.

Das Jubiläumsjahr begann im März mit einem Benefizkonzert für die Sozialstation. Nach dem Gottesdienst zum Jubiläum folgt nun das Konzert unter dem Titel „Thank You – Danke“. Die beiden Leiterinnen haben ein neues Programm mit vielen Dankliedern zusammengestellt. „Doch am Ende ist eine Überraschung geplant. Besonders für die Ehemaligen, die mal wieder gerne mitsingen wollen“, verrät Frieß.

Die Gospel Singers Rheinhausen treten mit ihrem Jubiläumskonzert „Thank You – Danke“ am Freitag, 18. Oktober, um 19.30 Uhr in der Kirche Sankt Nikolaus in Opfingen und Sonntag, 20. Oktober, um 18 Uhr in der Kirche Sankt Ulrich in Oberhausen auf.